

# Schulinternes Fachcurriculum der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn für das Fach

## Evangelische Religion

→ In kontinuierlicher Überarbeitung und Weiterentwicklung



Schuljahr: 2025/2026

### **Allgemeine Grundsätze:**

Das Schulinterne Fachcurriculum der Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn für das Fach evangelische Religion ist von der Fachkonferenz auf der Grundlage der Fachanforderungen evangelische Religion für die Sekundarstufe in Schleswig-Holstein (2017) erstellt worden und ist für alle unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen verbindlich. Es wird in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. weiterentwickelt.

Die Fachanforderungen gelten ab dem Schuljahr **2025/2026** für die Jahrgangsstufe 5 aufwachsend.

Die Kompetenzerwartungen werden abschlussbezogen formuliert und für das Fach evangelische Religion in drei Anforderungsebenen

- Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA),
- Mittlerer Schulabschluss (MSA) und
- Übergang in die Oberstufe

konkretisiert.

„Ziel des Unterrichts ist der systematische, alters- und entwicklungsgemäße Erwerb von Kompetenzen. Der Unterricht fördert die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Er vermittelt ihnen kulturelle und gesellschaftliche Orientierung und ermuntert sie dazu, eigenständig zu denken und vermeintliche Gewissheiten, kulturelle Wertorientierungen und gesellschaftliche Strukturen auch kritisch zu überdenken. Unterricht trägt dazu bei, Bereitschaft zur Empathie zu entwickeln und fördert die Fähigkeit, die eigenen Überzeugungen und das eigene Weltbild in Frage zu stellen. Er unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, Unsicherheiten auszuhalten und Selbstvertrauen zu erwerben.“ (Fachanforderungen, S. 8)



## Autonomes Lernen

### Begrifflichkeiten / Autonomes Lernen:

Begriffe	Abkürzung	Übertragung
Lernpartnerinnen und Lernpartner	LP	Schülerinnen und Schüler
Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter	LB	Lehrerinnen und Lehrer
Fachbegleiterinnen und Fachbegleiter	FB	Fachlehrerinnen und Fachlehrer
Mindeststandard	M	*
Regelstandard	R	**
Expertenstandard	E	***

Tabelle 1: Begrifflichkeiten / Autonomes Lernen:



## **Organisation - Autonomes Lernen - Unterricht**

Grundlagen und Struktur:

Das Fach evangelische Religion der Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn orientiert sich an den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein (2017). Es wird im Rahmen des schulischen Konzepts "Neues Lernen" in einer trimesterbasierten Clubstruktur unterrichtet. Die Themen und Inhalte werden in sogenannten Religions-Clubs organisiert, deren Zusammensetzung sich regelmäßig ändert. In jedem Trimester-Club wird mindestens ein Leistungsnachweis erbracht.

Unterstützt wird das Lernen durch überwiegend einmal wöchentliche, individuelle und beratende Gespräche mit einem Coach. Die Coaching-Phasen werden in der Regel von einem LB durchgeführt. Bei den Coaching-Gesprächen geht es unter anderem um den Lernstand und die Unterstützung in den jeweiligen Fächern.

Neben herkömmlichen Lehrverfahren sollen auch Elemente des fächerübergreifenden, projekt- und handlungsorientierten Arbeitens zur Anwendung kommen. Grundsätzlich findet das Lernen im Fach evangelische Religion binnendifferenziert (Mindeststandard (M), Regelstandard (R) und Expertenstandard (E)) statt.



## Leistungsbewertung

Eine Benotung der Leistung findet in den Jahrgängen 5, 6 und 7 nicht statt. Stattdessen basiert die Leistungsbewertung auf einer prozentualen Beurteilung der erworbenen Teil- und Hauptkompetenzen. In den Leistungsnachweisen erfolgt eine Bewertung in Form von Prozenten. Im Zeugnis erfolgt die Ausweisung des Kompetenzerwerbs in ausformulierten Texten und der Bewertung von sicher bis unsicher, die entsprechend den erreichten Prozenten gewählt wird (siehe Tabelle 3).

Der fortschreitende individuelle Kompetenzerwerb innerhalb wird laufend in Kompetenzrastern abgebildet.

## Transparenz

Jederzeit kann von Erziehungsberechtigten und den Lernpartnerinnen und Lernpartnern der Kompetenzfortschritt im Lernprofil auf der Lernplattform Moodle des betreffenden LP begutachtet werden.

Das Kompetenzraster ist als Dokumentation und Beurteilung der individuellen Lernentwicklung des jeweils erreichten Leistungsstands zu verstehen.

<b>Kompetenz-Bewertungsgrundlage Zeugnisse</b>	
100 % – 95 %	sicher
94 % - 80 %	überwiegend sicher
79 % - 65 %	teilweise sicher
64 % - 50 %	teilweise unsicher
49 % - 0 %	unsicher

*Tabelle 3: Ausformulierung der prozentualen Einteilung des Kompetenzerwerbs*



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach dem Menschen (KII)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Wer bin ich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie bin ich wirklich?</li> <li>• Ich bin wunderbar und einzigartig</li> <li>• Wer ist der Coolste?</li> <li>• Starke Gefühle</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden für die Frage nach der eigenen Identität sensibilisiert.</li> <li>• können zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung unterscheiden.</li> <li>• wissen, dass sie nach christlichem Glauben als Geschöpf Gottes einzigartig und unverwechselbar geschaffen sind und unter einem besonderen Schutz stehen.</li> <li>• können anhand des Bibeltextes Mk 9,33-37 erklären, wer für Jesus wichtig ist und Beispiele für entsprechende Verhaltensweisen nennen.</li> <li>• können verschiedene Gefühlszustände nennen und unterscheiden. Sie sind in der Lage, eigene Gefühle zu beschreiben. Sie können an Beispielen aufzeigen, dass Reden in vielen gefühlsintensiven Situationen helfen kann und wissen um die Möglichkeit des Gebets.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>		
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>	Plakat oder Buch bei „Book Creator“ gestalten	
<b><u>Fachbegriffe</u></b>	Regeln (Klasse, Schule, Gesellschaft), Nächstenliebe	



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach dem Menschen (KII) + Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (KIV)**

<b>Thema / Kernprobleme</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kompetenzerwerb in Bezug auf</b>
David – Vom kleinen Hirtenjungen zum größten König Israels	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Volk Israel will einen König</li> <li>• Ausgerechnet der Kleinste!</li> <li>• Davids schönster Psalm</li> <li>• Davids Weg zum Königsthron</li> <li>• König David macht einen großen Fehler</li> <li>• Der weise König Salomo</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Situation des Volkes Israel in Kanaan vor der Königszeit beschreiben.</li> <li>• Argumente für und gegen die Einführung des Königtums in Israel nennen und bewerten.</li> <li>• erzählen, wie David zum König gesalbt wurde.</li> <li>• den Psalm 23 in Grundzügen auslegen und in Beziehung zu aktuellen Situationen setzen.</li> <li>• wichtige Stationen auf dem Weg Davids zum Königsthron nennen und erläutern.</li> <li>• das Fehlverhalten Davids im Fall Batsebas darlegen sowie das Gleichnis Nathans wiedergeben und deuten.</li> <li>• nennen, was Salomo sich von Gott gewünscht hat und an einem Beispiel erklären, warum Salomo als ein weiser König gilt.</li> </ul>
<b>Lernen am anderen Ort</b>		
<b>Methodische Schwerpunkte</b>	Biblische Gestalten (KII) + kreative Zugänge zu religiösen Texten (KIV)	
<b>Fachbegriffe</b>		



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach Gott (KI) + Die Frage nach dem Menschen (KII)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Gerecht – ungerecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedem das Seine</li> <li>• Gerechtigkeit weltweit</li> <li>• Jesus und die Kinder</li> <li>• Rechte für Kinder</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen gerechten und ungerechten Situationen unterscheiden.</li> <li>• am Beispiel des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg zwei verschiedene Gerechtigkeitsgrundsätze nennen und erklären, welcher Grundsatz bei Jesus gilt.</li> <li>• die Unterschiede verschiedener Lebenssituationen auf der Welt mit konkreten Fallbeispielen belegen, sie vergleichen und bewerten.</li> <li>• erzählen, wie Jesus sich um die Kinder kümmert, und erklären, wie man im Sinne von Jesus mit Kindern umgehen soll.</li> <li>• Verschiedene Kinderrechte nennen und anhand konkreter Beispiele erläutern.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>		
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>	Referate zu Kindern in anderen Ländern	
<b><u>Fachbegriffe</u></b>		



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach Gott (KI)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Jesus Christus  Wer ist Jesus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus lebt in Israel</li> <li>• Jesus – ein jüdischer Junge aus Nazareth</li> <li>• Mit Jesus unterwegs</li> <li>• Jesus vollbringt Wunder</li> <li>• Jesus erzählt Gleichnisse</li> <li>• Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• wiedergeben, was sie bisher über Jesus wissen.</li> <li>• das Leben in einem Dorf in Israel zurzeit Jesu beschreiben.</li> <li>• an Beispielen zeigen, dass Jesus im jüdischen Glauben erzogen wurde.</li> <li>• mehrere Stationen im Leben Jesu nennen und beschreiben.</li> <li>• eine Wundergeschichte von Jesus erzählen und die Auswirkungen für die betroffenen darlegen.</li> <li>• das Gleichnis vom barmherzigen Samariter in eigenen Worten wiedergeben und erklären, was Jesus damit sagen will.</li> <li>• wichtige Ereignisse auf dem Weg Jesu zum Kreuz nennen und diese in Beziehung setzen zu den entsprechenden Gedenktagen.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>		
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>		
<b><u>Fachbegriffe</u></b>	Jesus, der Jude; Umwelt Jesu; religiöse Feste, Wunder, Gleichnis, Passion, Auferstehung, Abendmahl	



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (KIII)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Das Kirchenjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adventszeit: Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, beginnt am vierten Sonntag vor dem 25. Dezember.</li> <li>• Weihnachten: Feier der Geburt Jesu.</li> <li>• Epiphaniasteit: Die Zeit nach Weihnachten, die die Erscheinung Christi feiert.</li> <li>• Passionszeit: Die Zeit der Vorbereitung auf Ostern, die mit dem Aschermittwoch beginnt und die Fastenzeit beinhaltet.</li> <li>• Ostern: Das höchste Fest der Christenheit, die Auferstehung Jesu.</li> <li>• Pfingsten: Die Feier der Sendung des Heiligen Geistes.</li> <li>• Trinitatiszeit: Die Zeit nach Pfingsten, die die Dreieinigkeit Gottes feiert.</li> <li>• Saisonale Feste: Erntedank, Reformationstag, Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf des Kirchenjahres grob skizzieren.</li> <li>• den Unterschied zwischen den Fest- und Gedenktagen der ersten und der zweiten Hälfte des Kirchenjahres erklären.</li> <li>• die einzelnen Zeiten des Kirchenjahres unterscheiden und jeweils Fest- und Gedenktage zuordnen.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>	Besuch der evangelischen Kirche St. Michaelisdonn	
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>		
<b><u>Fachbegriffe</u></b>		



**Jahrgang 5/6: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (KIV)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Die Bibel – Urkunde des Glaubens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bibel – eine Bibliothek</li> <li>• Die Entstehung des Alten Testaments</li> <li>• Geschichten werden erzählt und aufgeschrieben</li> <li>• Die Entstehung des Neuen Testaments</li> <li>• Die vier Evangelien und das ganze Neue Testament</li> <li>• Ein Evangelium wird geschrieben</li> <li>• Der Weg der Bibel zu uns</li> <li>• Vier Schritte zum Finden einer Bibelstelle</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr Vorwissen zur Bibel zum Ausdruck bringen.</li> <li>- den Bibliothekscharakter der Bibel erklären sowie AT und NT inhaltlich unterscheiden.</li> <li>- verschiedene Phasen bei der Entstehung des AT bzw. des NT unterscheiden und erklären.</li> <li>- den Weg der Bibel bis heute in Grundzügen beschreiben und vorgegebene Bibelstellen in der Bibel selbstständig finden.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>		
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>		
<b><u>Fachbegriffe</u></b>	Bibel, Altes Testament, Neues Testament, Evangelien, Kapitel, Vers	



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach dem Menschen (KII)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Erste Christen – Aller Anfang ist schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alles begann in Jerusalem</li> <li>• Die evangelische Kirche entsteht</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Pfingstereignis in eigenen Worten wiedergeben.</li> <li>• die Situation der Jünger vor und nach dem Pfingsterlebnis vergleichen.</li> <li>• zwei Pfingstsymbole nennen und ihre Bedeutung erklären.</li> <li>• beschreiben, wie die evangelische Kirche entstanden ist.</li> <li>• erklären, was evangelisch bedeutet.</li> <li>• darlegen, was man unter dem Begriff Ökumene versteht.</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche nennen.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>		
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>		
<b><u>Fachbegriffe</u></b>	Pfingsten, Martin Luther, evangelisch, katholisch	



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (KIII)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Evangelisch – katholisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In einer evangelischen Kirche</li> <li>• In einer katholischen Kirche</li> <li>• Was in der Kirche alles läuft</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Angebote einer Kirchengemeinde nennen und erklären.</li> <li>• das Innere einer Kirche beschreiben.</li> <li>• verschiedene Gegenstände im Innern einer Kirche nennen und deren Funktion im Gottesdienst erklären.</li> <li>• zwischen der Einrichtung einer evangelischen und einer katholischen Kirche unterscheiden.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>	Kirchenraumerkundung ev. Kirche St. Michaelisdonn (Material im Fachbereich in Moodle)	
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>		
<b><u>Fachbegriffe</u></b>		



**Jahrgang 5/6: Die Frage nach Gott (KI) + Die Frage nach dem Menschen (KII)**

<b><u>Thema / Kernprobleme</u></b>	<b><u>Inhalte</u></b>	<b><u>Kompetenzerwerb in Bezug auf</u></b>
Die Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Gott die Welt erschuf</li> <li>• Schöpfung und Urknall</li> <li>• Bedrohte Schöpfung</li> <li>• Die Schöpfung bewahren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele für die Schönheit der Schöpfung nennen.</li> <li>• den Schöpfungsbericht nach 1. Mose 1, 1 in Grundzügen wiedergeben.</li> <li>• die Hauptaussagen des Psalms 104 an Beispielen erläutern und darlegen, warum der biblische Schöpfungsbericht und die Urknalltheorie nicht im Widerspruch stehen.</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen die Schöpfung bedroht ist.</li> <li>• mehrere Möglichkeiten für einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung nennen und begründen.</li> </ul>
<b><u>Lernen am anderen Ort</u></b>	Wanderung in die Natur und Naturphänomene beobachten	
<b><u>Methodische Schwerpunkte</u></b>		
<b><u>Fachbegriffe</u></b>		

